

Vom Menschen verursachter Anstieg des Meeresspiegels ist Folge künstlicher globaler Anpassungen

geschrieben von Frank Lansner, Jo Nova | 2. Juni 2012

Schon die erste Graphik in Frank Lansners Gastbeitrag hat mich überrascht. Worüber ich wirklich erstaunt war: die erste Aufzeichnung des Meeresspiegels durch den Satelliten Poseidon-Topex zeigte von 1993 bis 2001 fast keinen Anstieg. Sicher nicht, dachte ich. Ich fragte den Meeresspiegelexperten Nils-Axel Mörner, und er bestätigte mir: „Ja, genauso schlimm ist es!“ Also, da auch der Satellit Envisat (der europäische Satellit) von 2003 bis 2011 keinen Anstieg zeigte (bis er angepasst wurde), bedeutet das, dass die Rohdaten der Satelliten seit 20 Jahren nur einen sehr geringen Anstieg zeigen.

Wir dachten, dass die Satelliten uns endlich eine definitive Antwort zum Meeresspiegel geben. Stattdessen scheinen die Satelliten den Anstiegstrend systematisch zu unterschätzen, genau wie Tidenmessungen und jedes andere, den Menschen zur Verfügung stehendes Verfahren. Und obwohl die Lichtgeschwindigkeit ziemlich hoch ist, kann es *Jahre* dauern, bis die Daten schließlich ankommen. Manchmal „entdecken“ die Wissenschaftler erst nach 4 oder 5 (oder 10 Jahren), dass sie falsch waren.

Natürlich kann es für all diese Anpassungen sehr gute Gründe geben, und sie können uns Ergebnisse liefern, die näher bei der Wahrheit liegen. Aber die Anpassungen bringen die Daten *immer* näher an den modellierten Trend. Sie sind entschieden gezielt. Entweder gibt es irgendwo einen Gott, der glaubt, dass das Ärgern von Klimawissenschaftlern schick ist, oder es geht etwas Verdächtiges vor, und einige Journalisten müssten einige bohrende Fragen stellen. Steigt der Meeresspiegel nun aufgrund der globalen Erwärmung oder aufgrund globaler *Anpassungen*?

Jo Nova

Gastbeitrag von Frank Lansner

Herausgegeben von Jo Nova

Meeresspiegel – die Daten werden immer nach oben korrigiert

Die Rohdaten zum Meeresspiegel werden immer „nach oben“ korrigiert.

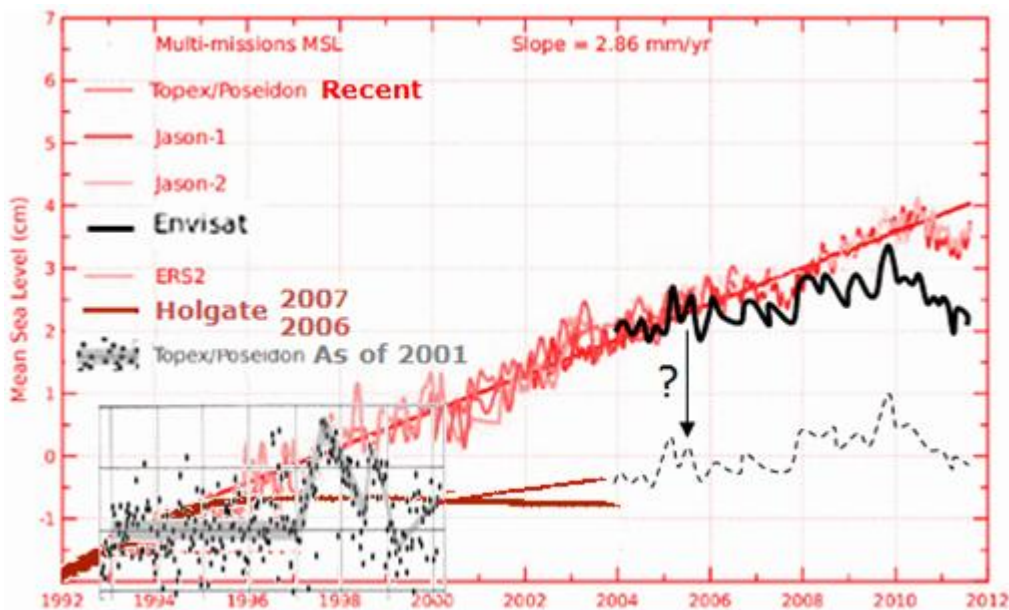


Abbildung 1: Die Daten der letzten Jahre wurden signifikanten Änderungen unterzogen. Bei Mörner (2004) werden die Satelliten-Rohdaten mit der Originalneigung gezeigt (die graue Linie mit Punkten mit der Bezeichnung "Topex/Poseidon as of 2001" oben).

Die Daten stammen aus einem begutachteten Artikel von Mörner aus dem Jahr 2004. Es scheint so, als ob Mörner einfach die Daten zum Meeresspiegel gezeigt hat, wie sie damals bekannt waren. Außerdem scheinen auch die Daten von Holgate aus den Jahren 2006 und 2007 nach 1994 einen ähnlich flachen Trend zu zeigen.

Der flache Graph von Holgate zum Meeresspiegel endet im Jahr 2004 – als Envisat mit einem anderen, ebenfalls einen flachen Trend zeigenden Datensatz begann. Die Envisat-Daten sind gestrichelt, so dass sie sich in den Jahren von 2004 bis 2006 mit den Satellitendaten überlappen. (Aber sie können an die Original-Rohdaten von Topex/Poseidon abgeglichen worden sein, so dass Envisat dort weitermacht, wo Holgate 2007 aufhört).

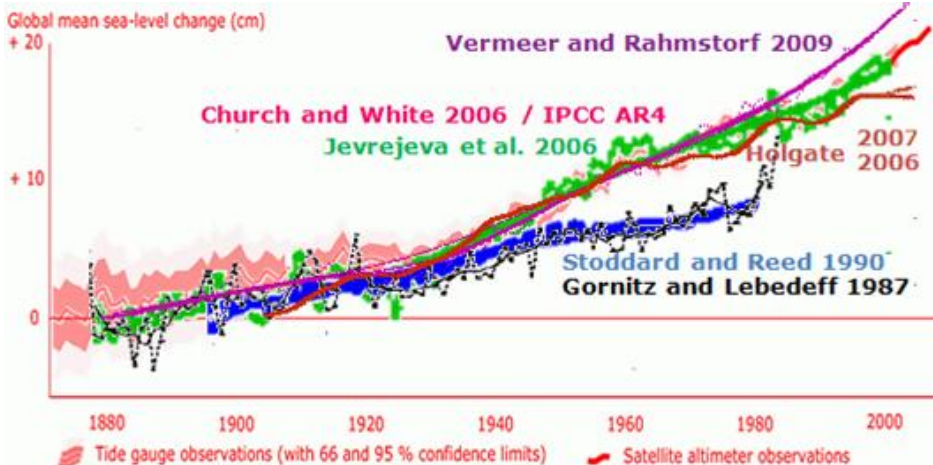


Abbildung 2: Der originale rote Graph stammt aus dem IPCC-AR4-Datensatz (Church und White 2006). Andere Datensätze des Meeresspiegelanstiegs sind hinzugefügt worden, um die Trends zu zeigen, wie sie zum Zeitpunkt ihrer Erstveröffentlichung im jeweiligen Jahr ausgesehen haben.

Anscheinend ist um die Jahre 2004 oder 2005 etwas mit den Meeresspiegeldaten von den Satelliten passiert, weil Mörner 2005 darauf hingewiesen hat, dass die Satellitendaten signifikant verändert worden

waren. Die Trends sehen anders aus als vor dem Jahr 2004.

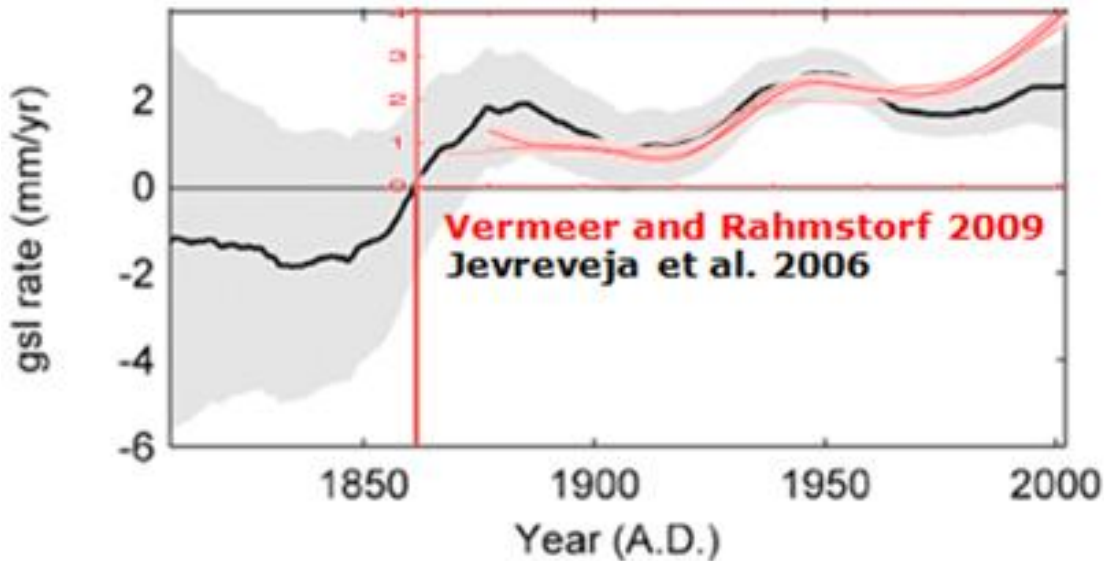


Abbildung 3: Der Meeresspiegel zeigt einen Trend aufwärts. Die Änderungen des Meeresspiegels im Maßstab eines Jahrhunderts hatten 2006 und 2007 immer noch ein Problem: die Daten des Meeresspiegels stützten das Argument der globalen Erwärmung nach wie vor nicht. Selbst die Ergebnisse von Jevrejeva (2006) sind für die Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung ein Problem. Der jährliche Anstieg des Meeresspiegels in den neunziger Jahren war ähnlich dem jährlichen Anstieg in den vierziger Jahren. Dies würde auf den gleichen globalen Temperaturtrend während dieser beiden Perioden hinweisen. Das unterstützt nicht den Alarmismus hinsichtlich der globalen Erwärmung. Schließlich erzeugten Vermeer und Rahmstorf im Jahr 2009 einen Datensatz zum Meeresspiegelanstieg, der tatsächlich annimmt, dass der jährliche Anstieg des Meeresspiegels in den neunziger Jahren schneller erfolgt ist als in den vierziger Jahren, dass also die Erwärmung jetzt schneller zunimmt als damals. Dies war das erste Mal, dass ein Datensatz zum Meeresspiegelanstieg aufgetaucht war, der das Argument der globalen Erwärmung wirklich stützte. Inzwischen kommen weitere Daten von Envisat zum Meeresspiegel, und es scheint, als hätten die neuen Mitarbeiter an dem Projekt keine Ahnung, wie sie an die globale Erwärmung angepasste Daten erzeugen können:

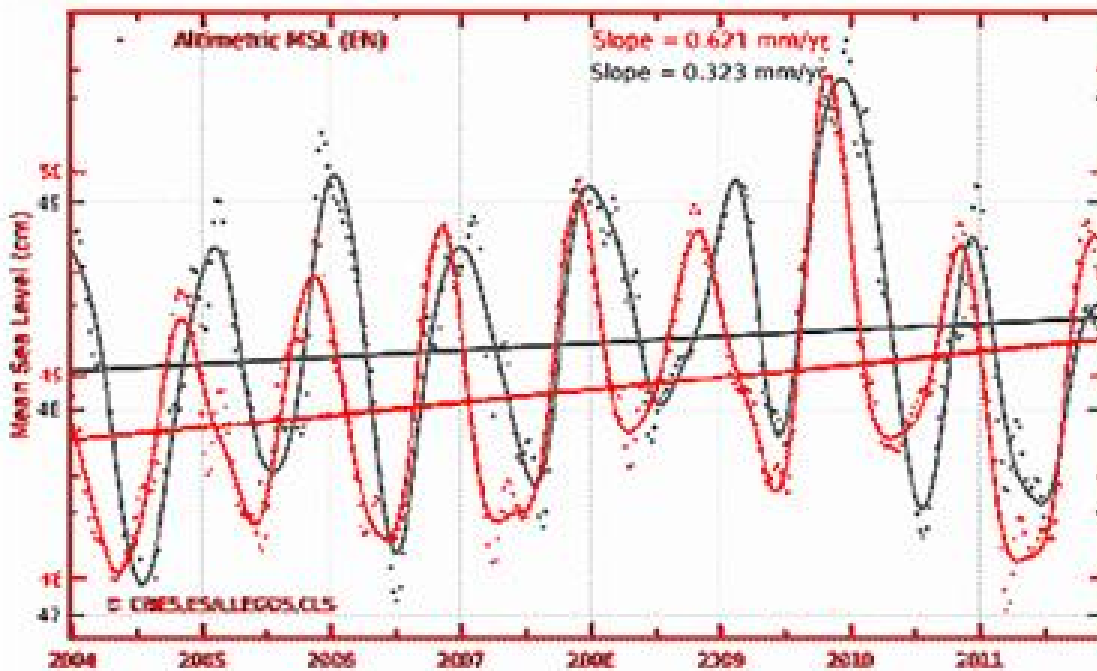


Abbildung 4: Der europäische Satellit brauchte ebenfalls eine aufwärts gerichtete „Korrektur“. Wie immer gibt es eine Art von Adjustierung, die die Daten ein wenig mehr in Richtung globale Erwärmung verschiebt, aber immer noch zeigt die adjustierte Version einen kleinen Anstieg von etwa 6 bis 7 cm pro Jahrhundert... (die nicht adjustierten Daten zeigen einen solchen von 3 cm pro Jahrhundert).

Europäische Satelliten brauchen ebenfalls aufwärts gerichtete Korrekturen

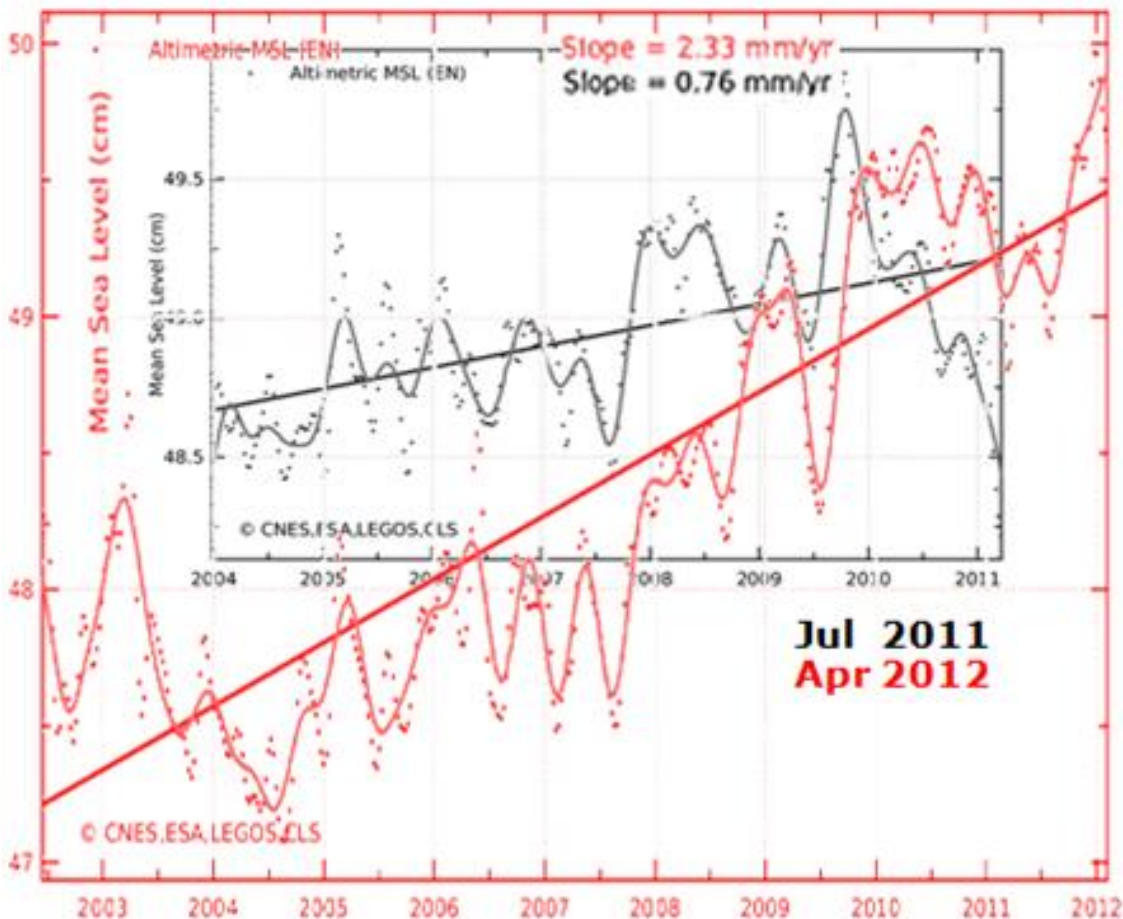


Abbildung 5: Der von Envisat aufgezeichnete Meeresspiegel wurde Anfang 2012 dramatisch korrigiert. Hier sieht man die europäischen Envisat-Daten vor (Schwarz) und nach (rot) der Korrektur.

Nach dem Ende der Envisat-Messungen wurde die gesamte Reihe dramatisch verändert. Zusätzlich wird jetzt die gesamte Länge der Aufzeichnungen mit Beginn im Jahr 2002 gezeigt. Es scheint, als zeigten die Envisat-Daten von 2002 bis 2004 ein Fallen des Meeresspiegels, aber dieser Rückgang zeigte sich bis jetzt nicht, wenn der neue stärkere Anstieg des Meeresspiegels das Bild dominiert.

Zusatz von Jo Nova: Die Rechtfertigungen für diese aufwärts gerichteten Korrekturen strapazieren die Gutgläubigkeit. Eine der Anpassungen zum Meeresspiegel, die den Trend zunehmen lässt, ist eine „Korrektur“ des sich hebenden Landes (global) – *ernsthaft*: 10% des aufgezeichneten Meeresspiegelanstiegs sind eine Kompensation dafür, dass sich das Land ebenfalls hebt. Wie auch immer, selbst wenn der Meeresspiegel immer noch steigt (kann sein), dann hat das schon lange angefangen, bevor wir Kohle zur Stromerzeugung verbrannt haben; siehe It wasn't CO₂: Global sea levels started rising before 1800. Und im Falle von Australien: Australian sea level rises exaggerated by 8 fold (or maybe ten).

REFERENCES

Gornitz V, Lebedeff S. 1987. Global sea-level changes during the past century. In Sea-level Fluctuation and Coastal Evolution, Nummedal D, Pilkey OH, Howard JD (eds). *The Society for Sedimentary Geology*: Tulsa, Oklahoma; 316, (SEPM Special Publication No.41).(1987) [Data]

IPCC Assessment Report 4, Working Group I, Chapter 9. [pdf]

<http://ruby.fgcu.edu/courses/twimberley/EnviroPhilo/PastRecords.pdf>

Stoddart, D.R. and Reed, D.J. (1990) Sea-level rise as a global geomorphic issue, *Progress in Physical Geography December 1990 14*: 441-445, doi:10.1177/030913339001400401 [PDF]

Mörner. N.A. Estimating future sea level changes from past records, *Global and Planetary Change* 40 (2004) 49–54

doi:10.1016/S0921-8181(03)00097-3 [PDF]

Holgate 2006 (poster version): [PDF]

Holgate, S.J. 2007. On the decadal rates of sea level change during the twentieth century. *Geophysical Research Letters* 34:

10.1029/2006GL028492 GRL: [PDF]

Mörner N.A.: Memorandum by Professor Nils-Axel Mörner, Head of Paleogeophysics & Geodynamics, Stockholm University, Sweden President, (1999-2003) of the INQUA Commission on Sea Level Changes and Coastal Evolution, Leader of the Maldives Sea Level Project

<http://www.publications.parliament.uk/pa/ld200506/ldselect/ldeconaf/12/12we18.htm>

Jevrejeva, S., Grinsted, A., Moore, J. C., and Holgate, S. (2006) Nonlinear trends and multiyear cycles in sea level records, *J. Geophys. Res.*, 111, C09012, doi:10.1029/2005JC003229. [Source] [PDF]

Church, J.A. and White, N.J. 2006. A 20th-century acceleration in global sea-level rise. *Geophysical Research Letters* 33: 10.1029/2005GL024826. [eea.europa.eu]

Vermeer, M., and S. Rahmstorf, 2009. Global sea level linked to global

temperature. *Proceedings of the National Academy of Sciences*. 106:6.
PNAS (PDF)

Steven Goddard on Envisat:[real-science.com]

Watts/Goddard on Envisat: [WattsUpWithThat-April-2012]

Frank Lansner writes HideTheDecline, from Denmark.

Link:

<http://joannenova.com.au/2012/05/man-made-sea-level-rises-are-due-to-global-adjustments/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE